

# HESSISCHER REGIONALDATENREPORT

## (STAND ENDE MÄRZ 2023)

### INDIKATOREN ZUR EINSCHÄTZUNG REGIONALER

### ARBEITSMARKTLAGEN IN HESSEN

#### ERSTELLT VOM:

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westend, IKB-Gebäude  
Eschersheimer Landstraße 121  
60322 Frankfurt a.M.  
[www.iwak-frankfurt.de](http://www.iwak-frankfurt.de)

#### EINFÜHRUNG:

Der Hessische Regionaldatenreport stellt eine Momentaufnahme der regionalen Arbeitsmarktlagen in den Kreisen und kreisfreien Städten Hessens dar. Anhand ausgewählter Indikatoren werden die Auswirkungen aktueller Krisenlagen in Verbindung mit Arbeits- und Fachkräftemangel sichtbar. Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration unterstützt die Erstellung im Rahmen der ESF-Förderung. Für die Darstellungen wird auf öffentliche Statistiken der Bundesagentur für Arbeit zurückgegriffen. Der Report enthält Basisindikatoren zu fünf Themen im regionalen Vergleich:

- Entwicklung von Arbeits- und Fachkräftemangel
- Entwicklung von gemeldeten offenen Arbeitsstellen
- Entwicklung von gemeldeten offenen Ausbildungsstellen und Bewerber\*innen<sup>1</sup>
- Entwicklung von Arbeitslosigkeit
- Entwicklung von Kurzarbeit

#### ANSPRECHPARTNERIN FÜR RÜCKFRAGEN ZUM REGIONALDATENREPORT:

**Lisa Schäfer** - Kontakt: Tel.: 069-798-23611, E-Mail: [lisa.schaefer@em.uni-frankfurt.de](mailto:lisa.schaefer@em.uni-frankfurt.de)

#### ANSPRECHPARTNER\*INNEN FÜR RÜCKFRAGEN ZU REGIONALEN ENTWICKLUNGEN:

**Lora Demireva** - Kontakt: Tel.: 069-798-25475, E-Mail: [demireva@em.uni-frankfurt.de](mailto:demireva@em.uni-frankfurt.de)

**Dennis Schmehl** - Kontakt: Tel.: 069-798-23890, E-Mail: [schmehl@em.uni-frankfurt.de](mailto:schmehl@em.uni-frankfurt.de)

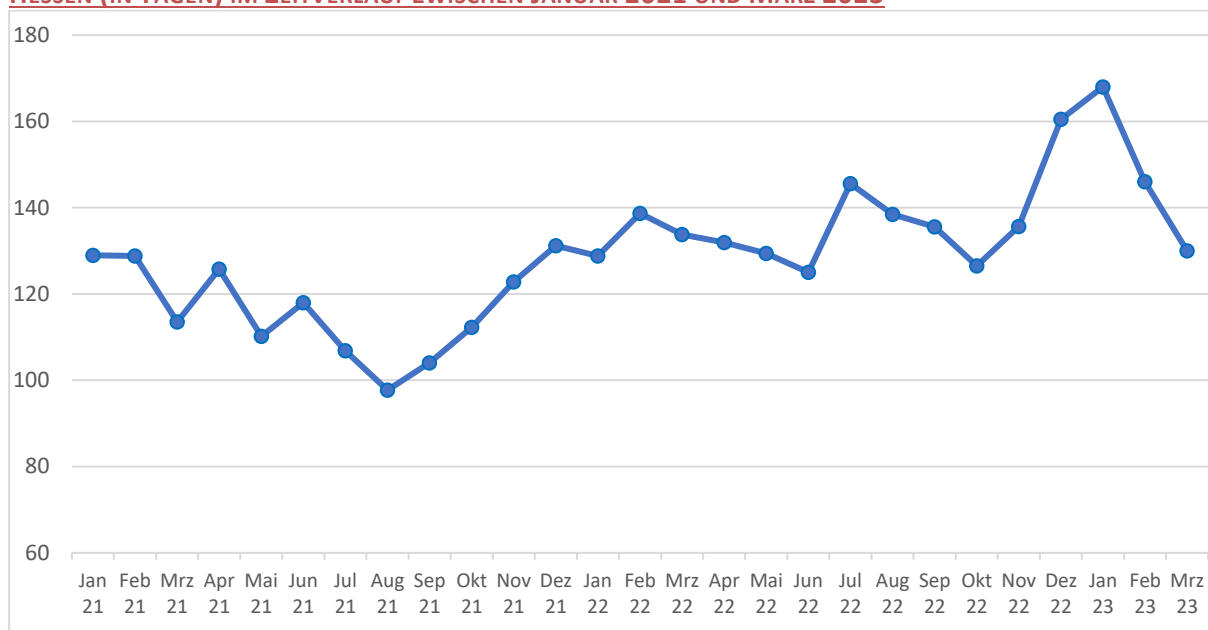
---

<sup>1</sup> In einigen Monaten werden zu diesem Thema keine Daten ausgewiesen.

## 1. ENTWICKLUNG VON ARBEITS- UND FACHKRÄFTEMANGEL

Über die durchschnittliche Zeit, die benötigt wird, um eine gemeldete offene Stelle mit einer Arbeits- oder Fachkraft zu besetzen, kann auf die Entwicklung von Arbeits- und Fachkräfteengpässen oder -mangel geschlossen werden. Abbildung 1 zeigt die Entwicklung der monatlichen **durchschnittlich abgeschlossenen Vakanzzeiten**<sup>2</sup> für alle bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten offenen Arbeitsstellen zwischen Januar 2021 und März 2023 in Hessen (gemessen in Tagen). Im März 2023 dauerte es durchschnittlich 130 Tage. Nach einem starken Anstieg der Vakanzzeiten zum Ende des vergangenen Jahres ist das Jahr 2023 bisher von einem Rückgang der durchschnittlichen abgeschlossenen Vakanzzeiten, wenngleich noch immer auf hohem Niveau, geprägt.

**ABB.1: DURCHSCHNITTLICHE ABGESCHLOSSENE VAKANZEITEN VON GEMELDETEN OFFENEN ARBEITSSTELLEN IN HESSEN (IN TAGEN) IM ZEITVERLAUF ZWISCHEN JANUAR 2021 UND MÄRZ 2023**

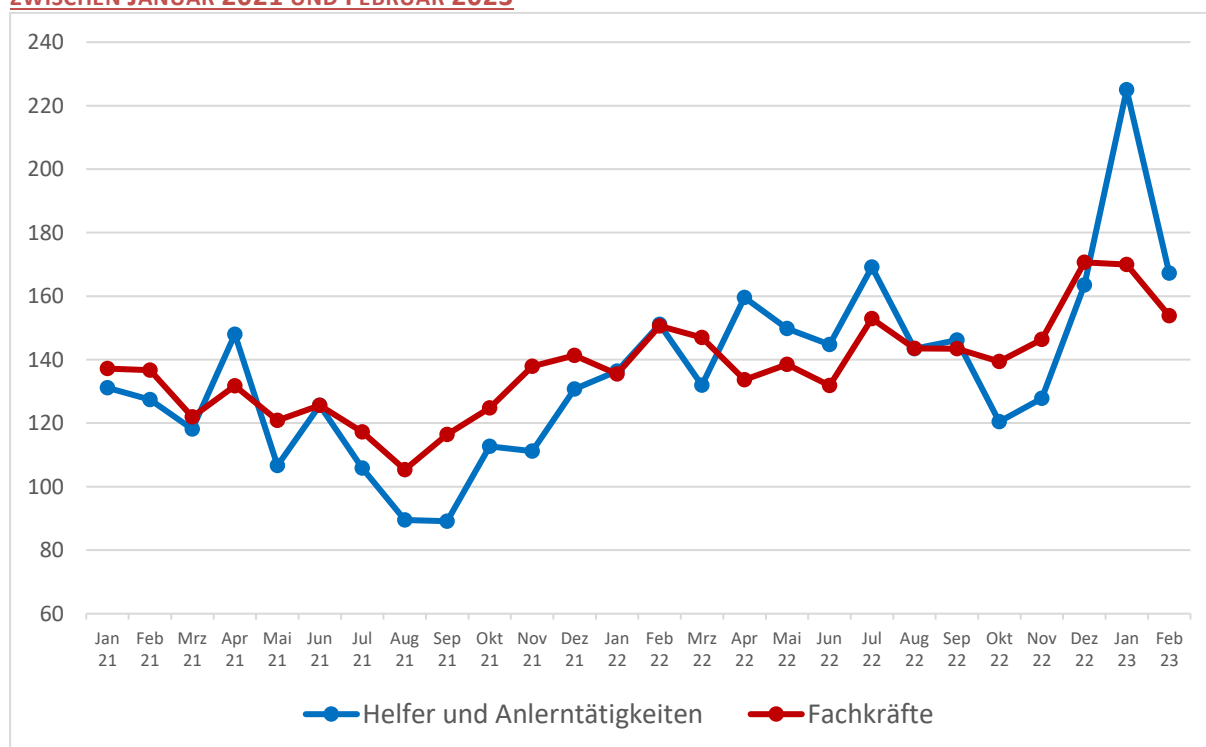


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen (Monatszahlen).

<sup>2</sup> Es liegen ausschließlich Daten zu Vakanzzeiten von Stellen aus dem Jobportal der Bundesagentur für Arbeit vor. Stellen in anderen Jobportalen sind nicht einbezogen. Für die Ermittlung der abgeschlossenen Vakanzzeit wird auf Abgangsfälle zurückgegriffen. Es wird gezeigt, wie lange eine Stelle vakant war, bevor sie beim Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit abgemeldet wurde. Die Länge der durchschnittlich abgeschlossenen Vakanzzeit stellt einen Indikator für die Lage des Arbeits- und Fachkräftemarkts dar. Bei ansteigenden bzw. hohen bis sehr hohen Vakanzzeiten kann auf (sich entwickelnde) Arbeits- und Fachkräfteengpässe geschlossen werden.

Abbildung 2 zeigt, wie sich die monatlichen **durchschnittlich abgeschlossenen Vakanzeiten** für alle gemeldeten offenen Arbeitsstellen auf den Anforderungsniveaus Fachkraft und Helfer zwischen Januar 2021 und Februar 2023 in Hessen entwickelt haben<sup>3</sup>. Deutlich wird, dass sich die durchschnittlich abgeschlossenen Vakanzeiten bei offenen Stellen für Fachkräfte und Angelernte im Vergleich zum Vormonat wieder verkürzt haben, sich jedoch weiterhin auf hohem Niveau befinden. Die weitere Entwicklung sollte beobachtet werden.

**ABB.2: DURCHSCHNITTLICH ABGESCHLOSSENE VAKANZEITEN VON GEMELDETEN OFFENEN ARBEITSSTELLEN IN HESSEN (IN TAGEN), DIFFERENZIERT NACH ANFORDERUNGSNIVEAUS FACHKRAFT UND HELFER IM ZEITVERLAUF ZWISCHEN JANUAR 2021 UND FEBRUAR 2023**

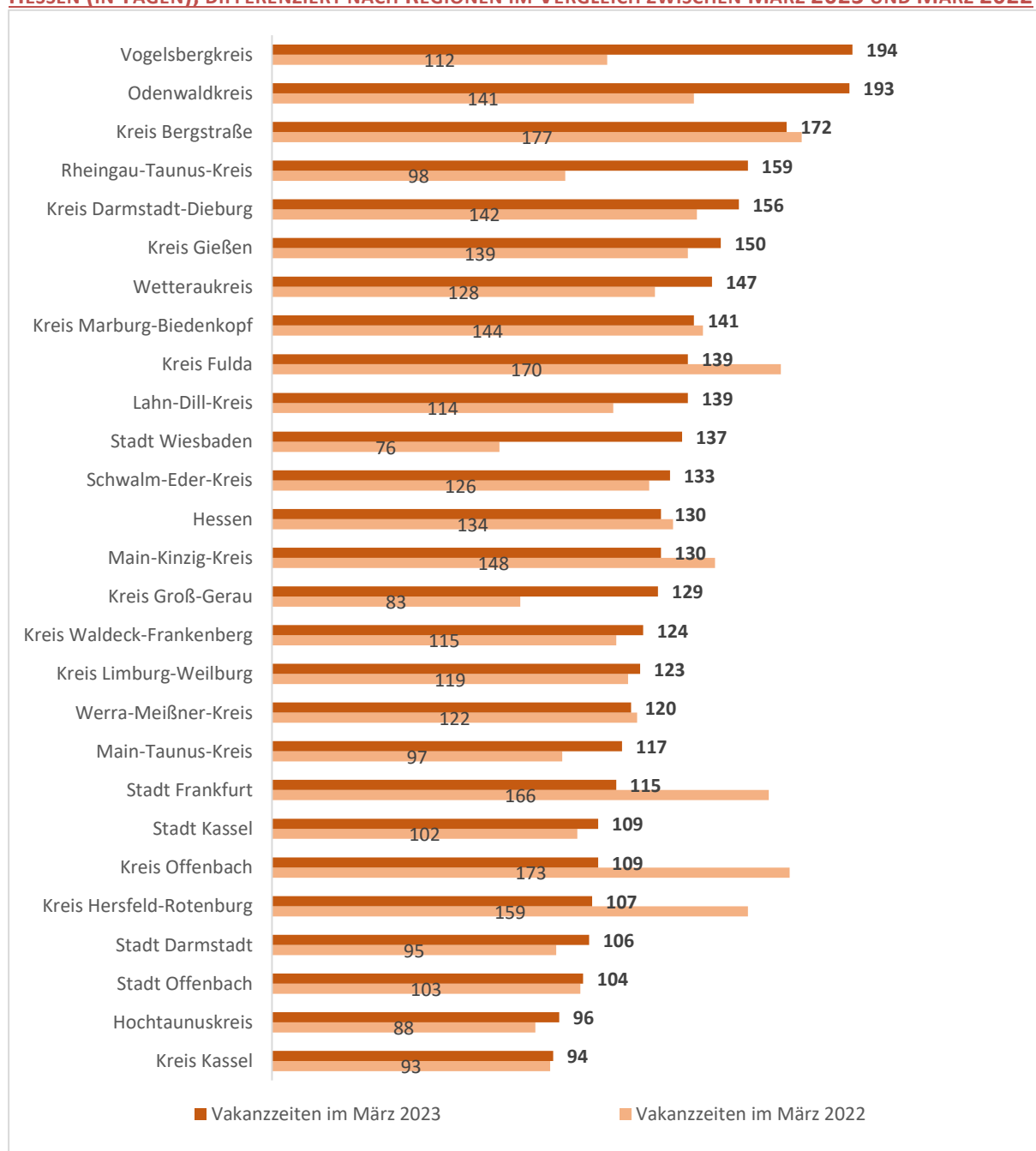


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen – Bericht Analyse Arbeitsmarkt (Monatszahlen).

<sup>3</sup> Daten zu durchschnittlich abgeschlossenen Vakanzeiten differenziert nach Anforderungsniveaus werden erst ein Monat nach den über alle Anforderungsniveaus aggregierten Daten zur Verfügung gestellt. Aus diesem Grunde reicht die Zeitreihe nur bis Februar 2023.

Abbildung 3 beinhaltet die **durchschnittlichen abgeschlossenen Vakannzeiten** im März 2023 verglichen mit jenen des Vorjahresmonats differenziert nach den Kreisen und kreisfreien Städten Hessens und gemessen in Tagen. Während offene sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen in Hessen im März 2022 noch durchschnittlich 134 Tage vakant waren, gingen die Vakannzeiten im März 2023 leicht auf durchschnittlich 130 Tage zurück. Besonders lange durchschnittliche Vakannzeiten fanden sich im März 2023 im Vogelsbergkreis (194 Tage) und im Odenwaldkreis (193 Tage). Vergleichsweise gering fielen diese hingegen im Hochtaunuskreis (96 Tage) und im Kreis Kassel aus (94 Tage) aus. Trotz der im Durchschnitt leicht gesunkenen Vakannzeiten, haben sich die durchschnittlichen abgeschlossenen Vakannzeiten im März 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat in 18 der 26 hessischen Kreise und kreisfreien Städte wieder verlängert.

**ABB.3: DURCHSCHNITTLICH ABGESCHLOSSENE VAKANZZEITEN VON GEMELDETEN OFFENEN ARBEITSSTELLEN IN HESSEN (IN TAGEN), DIFFERENZIERT NACH REGIONEN IM VERGLEICH ZWISCHEN MÄRZ 2023 UND MÄRZ 2022**

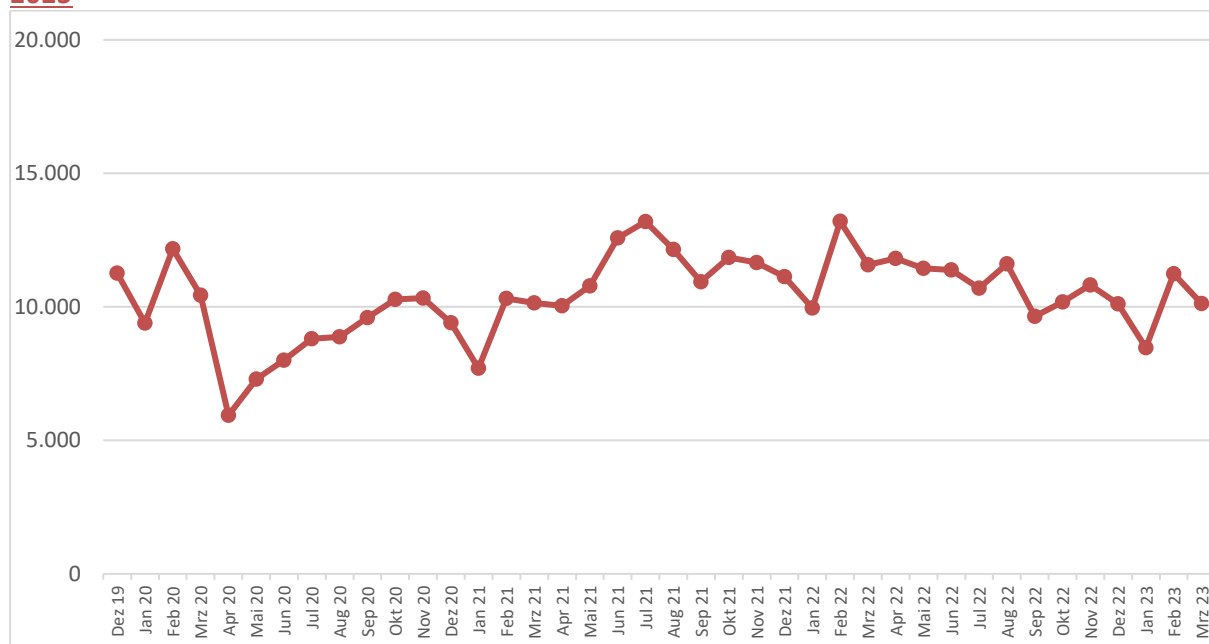


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen und Kreise (Monatszahlen).

## 2. ENTWICKLUNG DER GEMELDETEN OFFENEN ARBEITSSTELLEN

Abbildung 5 veranschaulicht, wie sich die monatlichen **Zugänge an gemeldeten offenen Arbeitsstellen** zwischen Dezember 2019 und März 2023 in Hessen entwickelt haben. Die Zahl der im März 2023 neu gemeldeten offenen Arbeitsstellen lag mit 10.123 etwas unterhalb der Zahl des Vormonats Februar (11.241). Ebenso liegt die Zahl unterhalb des Vorjahresniveaus. Im März 2022 betrug die Zahl neu gemeldeter offener Arbeitsstellen noch 11.576. Die Arbeitsmarktdynamik bleibt damit verhalten und weiterhin zu beobachten.

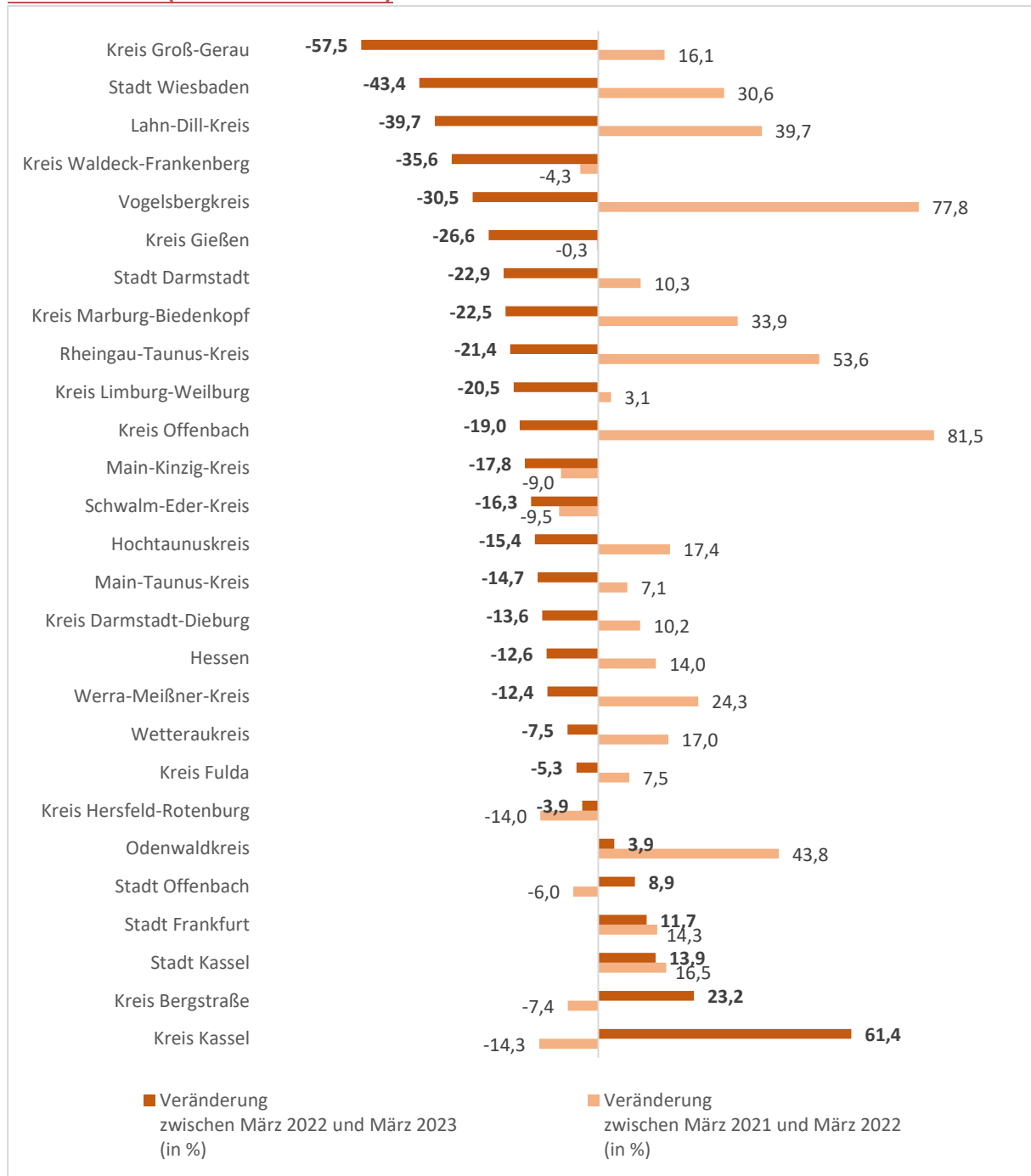
**ABB.5: ZAHL DER ZUGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN ARBEITSSTELLEN ZWISCHEN DEZEMBER 2019 UND MÄRZ 2023**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen (Monatszahlen).

In Abbildung 6 ist die prozentuale Veränderung der Zugänge an gemeldeten offenen Arbeitsstellen dargestellt. Zwischen März 2021 und März 2022 stiegen die Zugänge innerhalb ganz Hessens um 14 Prozent. Zwischen März 2022 und März 2023 zeigt sich hessenweit hingegen ein Rückgang von 12,6 Prozent. Dieser Rückgang kann für fast alle Kreise und zwei der fünf kreisfreien Städte gemessen werden. Am stärksten fällt er im Kreis Groß-Gerau (-57,5 Prozent) und in der Stadt Wiesbaden (-43,4 Prozent) aus. Die höchste Zunahme im Vergleich der Monate März 2022 und 2023 ist hingegen im Kreis Kassel zu verzeichnen (+61,4 Prozent).

**ABB.6: PROZENTUALE VERÄNDERUNGEN DER ZUGÄNGE GEMELDETER OFFENER ARBEITSSTELLEN ZWISCHEN MÄRZ 2022 UND MÄRZ 2023 IM VERGLEICH MIT DER VERÄNDERUNG ZWISCHEN MÄRZ 2021 UND MÄRZ 2022 NACH REGIONEN (ANGABEN IN PROZENT)**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen (Monatszahlen), eigene Berechnungen.

**TAB.1: ZUGÄNGE GEMELDETER OFFENER ARBEITSSTELLEN IM MÄRZ 2021, 2022 UND 2023 UND VERÄNDERUNGEN ZWISCHEN MÄRZ 2021 UND 2022 SOWIE ZWISCHEN MÄRZ 2022 UND 2023, DIFFERENZIERT NACH REGIONEN**

|                    | Region                    | Zugang gemeldeter offener Arbeitsstellen im März 2021 | Zugang gemeldeter offener Arbeitsstellen im März 2022 | Zugang gemeldeter offener Arbeitsstellen im März 2023 | Veränderung zwischen März 2021 und März 2022 (in %) | Veränderung zwischen März 2022 und März 2023 (in %) |
|--------------------|---------------------------|---|---|---|---|---|
| Südhesen           | Stadt Darmstadt           | 407   | 449   | 346   | 10,3  | -22,9   |
|                    | Stadt Frankfurt           | 1.687   | 1.929   | 2.155   | 14,3  | 11,7  |
|                    | Stadt Offenbach           | 215   | 202   | 220   | -6,0  | 8,9   |
|                    | Stadt Wiesbaden           | 635   | 829   | 469   | 30,6  | -43,4   |
|                    | Kreis Bergstraße          | 405   | 375   | 462   | -7,4  | 23,2  |
|                    | Kreis Darmstadt-Dieburg   | 314   | 346   | 299   | 10,2  | -13,6   |
|                    | Kreis Groß-Gerau          | 292   | 339   | 144   | 16,1  | -57,5   |
|                    | Hochtaunuskreis           | 155   | 182   | 154   | 17,4  | -15,4   |
|                    | Main-Kinzig-Kreis         | 630   | 573   | 471   | -9,0  | -17,8   |
|                    | Main-Taunus-Kreis         | 184   | 197   | 168   | 7,1   | -14,7   |
|                    | Odenwaldkreis             | 89  | 128   | 133   | 43,8  | 3,9   |
|                    | Kreis Offenbach           | 324   | 588   | 476   | 81,5  | -19,0   |
|                    | Rheingau-Taunus-Kreis     | 192   | 295   | 232   | 53,6  | -21,4   |
|                    | Wetteraukreis             | 435   | 509   | 471   | 17,0  | -7,5  |
| Mittelhesen        | Kreis Gießen              | 584   | 582   | 427   | -0,3  | -26,6   |
|                    | Lahn-Dill-Kreis           | 330   | 461   | 278   | 39,7  | -39,7   |
|                    | Kreis Limburg-Weilburg    | 354   | 365   | 290   | 3,1   | -20,5   |
|                    | Kreis Marburg-Biedenkopf  | 505   | 676   | 524   | 33,9  | -22,5   |
|                    | Vogelsbergkreis           | 144   | 256   | 178   | 77,8  | -30,5   |
| Nord- und Osthesen | Stadt Kassel              | 413   | 481   | 548   | 16,5  | 13,9  |
|                    | Kreis Fulda               | 385   | 414   | 392   | 7,5   | -5,3  |
|                    | Kreis Hersfeld-Rotenburg  | 299   | 257   | 247   | -14,0   | -3,9  |
|                    | Kreis Kassel              | 230   | 197   | 318   | -14,3   | 61,4  |
|                    | Schwalm-Eder-Kreis        | 305   | 276   | 231   | -9,5  | -16,3   |
|                    | Kreis Waldeck-Frankenberg | 438   | 419   | 270   | -4,3  | -35,6   |
|                    | Werra-Meißner-Kreis       | 202   | 251   | 220   | 24,3  | -12,4   |
| <b>Hessen</b>      | <b>10.153</b>             | <b>11.576</b>   | <b>10.123</b>   | <b>14,0</b>   | <b>-12,6</b>  |   |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen (Monatszahlen), eigene Berechnungen.

Abbildung 7 zeigt die Wirtschaftszweige mit den meisten neu gemeldeten offenen Stellen im Vergleich der Monate März und Februar 2023. An erster Stelle steht im März 2023 die „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ mit 1.618 neu gemeldeten offenen Stellen. Der Wirtschaftszweig „Unternehmensverwaltung, -führung und -beratung“ belegt den zweiten Platz. Wie bereits in den Vormonaten liegt die Zahl gemeldeter offener Stellen in diesen beiden Wirtschaftszweigen höher als in allen anderen. Auch in vielen Wirtschaftszweigen zeigt sich jedoch der Rückgang der neu gemeldeten offenen Stellen zwischen Februar und März 2023.

**ABB.7: WIRTSCHAFTSZWEIGE MIT DEN MEISTEN NEU GEMELDETEN OFFENEN STELLEN IM MÄRZ IM VERGLEICH ZUM FEBRUAR 2023**



\*Für diesen Wirtschaftszweig liegen im entsprechenden Monat keine vollständigen Daten vor.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen (Monatszahlen).



**TAB.2: WIRTSCHAFTSZWEIGE MIT DEN MEISTEN NEU GEMELDETEN OFFENEN STELLEN IM JANUAR, FEBRUAR UND MÄRZ 2023**

| Wirtschaftszweige   | Neu gemeldete offene Stellen |         |       |
|---|------------------------------|---------|-------|
|   | Januar                       | Februar | März  |
| Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften                          | 1.593                        | 1.894   | 1.618 |
| Unternehmensverwaltung u. -führung u. -beratung                       | 1.502                        | 1.896   | 1.398 |
| Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung              | 644                          | 912     | 994   |
| Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)                                    | 499                          | 861     | 622   |
| Gesundheitswesen  | 333                          | 516     | 453   |
| Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation                     | 176                          | 331     | 340   |
| Sozialwesen (ohne Heime)  | 176                          | 277     | 336   |
| Erziehung und Unterricht  | 167                          | 279     | 323   |
| Luftfahrt   | 15                           | 6       | 281   |
| Gastronomie   | 128                          | 172     | 267   |
| Großhandel (ohne Handel mit Kfz)                                      | 230                          | 307     | 263   |
| Erbringung v. Finanzdienstleistungen                                  | 361                          | 261     | 207   |
| Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)                               | 147                          | 180     | 198   |
| Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz                          | 180                          | 210     | 192   |
| Lagerei u. Erbringung v. sonst. Dienstleist. Für d. Verkehr           | 126                          | 190     | 188   |
| Gebäudebetreuung, Garten -und Landschaftsbau                          | 169                          | 229     | 175   |
| Dienstleistungen der Informationstechnologie                          | 94                           | 149     | 141   |
| Interessenvertretungen, kirchliche und sonstige Vereine               | *                            | 142     | 130   |
| Beherbergung  | 94                           | 104     | 126   |
| Herstellung v. Nahrungs- und Futtermitteln                            | 96                           | 128     | 117   |
| Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen                        | 112                          | 144     | 114   |
| Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung                         | 70                           | 144     | 113   |
| Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen | 65                           | 104     | 102   |
| Herstellung von Metallerzeugnissen                                    | 112                          | 138     | 101   |
| Maschinenbau  | 60                           | 76      | 101   |

\*Für diesen Wirtschaftszweig liegen im entsprechenden Monat keine vollständigen Daten vor.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen (Monatszahlen).

Abbildung 8 zeigt die Zahl neu gemeldeter offener Stellen pro 1.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigter nach Wirtschaftszweigen im Vergleich der Monate März und Februar 2023. Auch dieser Indikator bestätigt die starke Dynamik in den Bereichen der „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ sowie der „Unternehmensverwaltung, -führung und -beratung“ insgesamt hingegen aber eine abnehmende Dynamik im Monatsvergleich über fast alle übrigen Wirtschaftszweige hinweg. Einzig im Bereich der Luftfahrt wird ein deutlicher Anstieg der neu gemeldeten offenen Stellen sichtbar.

**ABB.8: WIRTSCHAFTSZWEIGE MIT DER HÖCHSTEN ANZAHL GEMELDETER OFFENER STELLEN PRO 1.000 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE IM MÄRZ 2023 IM VERGLEICH ZUM FEBRUAR 2023**



\*Für diesen Wirtschaftszweig liegen im entsprechenden Monat keine vollständigen Daten vor.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen (Monatszahlen), eigene Berechnungen.

**TAB.3: WIRTSCHAFTSZWEIGE MIT DER HÖCHSTEN ANZAHL NEU GEMELDETER OFFENER STELLEN PRO 1.000 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE IM VERGLEICH DER MONATE JANUAR, FEBRUAR UND MÄRZ 2023**

| Wirtschaftszweige  | Neu gemeldete offene Stellen<br>pro 1.000 SVB |         |      |
|--|---|---------|------|
|  | Januar  | Februar | März |
| Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften                       | 29,3  | 34,8    | 29,7 |
| Unternehmensverwaltung und -führung und -beratung                    | 16,5  | 20,8    | 15,4 |
| Luftfahrt  | 0,5   | 0,2     | 8,6  |
| Beherbergung   | 5,2   | 5,7     | 6,9  |
| Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung             | 4,1   | 5,8     | 6,3  |
| Herstellung von Holz-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)                 | 5,8   | 7,1     | 4,7  |
| Herstellung von Textilien  | 2,7   | 5,2     | 4,6  |
| Gastronomie  | 2,0   | 2,7     | 4,3  |
| Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz                         | 3,6   | 4,2     | 3,9  |
| Druckgewerbe und Vervielfältigung                                    | 2,3   | 2,7     | 3,8  |
| Reisebüros, -veranstalter und sonstige Reservier-Dienstleistungen    | 3,1   | 5,6     | 3,7  |
| Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)                                   | 2,8   | 4,8     | 3,5  |
| Herstellung von sonstigen Waren                                      | 1,1   | 1,8     | 3,4  |
| Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten                | 5,8   | 9,6     | 3,4  |
| Herstellung von DV-Geräten, elektronische und optischen Erzeugnissen | 2,2   | 3,5     | 3,4  |
| Telekommunikation  | 4,0   | 1,5     | 3,2  |
| Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation                    | 1,6   | 3,1     | 3,2  |
| Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien                             | 3,4   | 3,9     | 3,2  |
| Sozialwesen (ohne Heime)   | 1,7   | 2,6     | 3,2  |
| Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln                          | 2,5   | 3,4     | 3,1  |
| Abwasserentsorgung   | 6,6   | 4,2     | 3,1  |
| Interessenvertretungen, kirchliche und sonstige Vereine              | *   | 3,3     | 3,0  |
| Erziehung und Unterricht   | 1,5   | 2,6     | 3,0  |

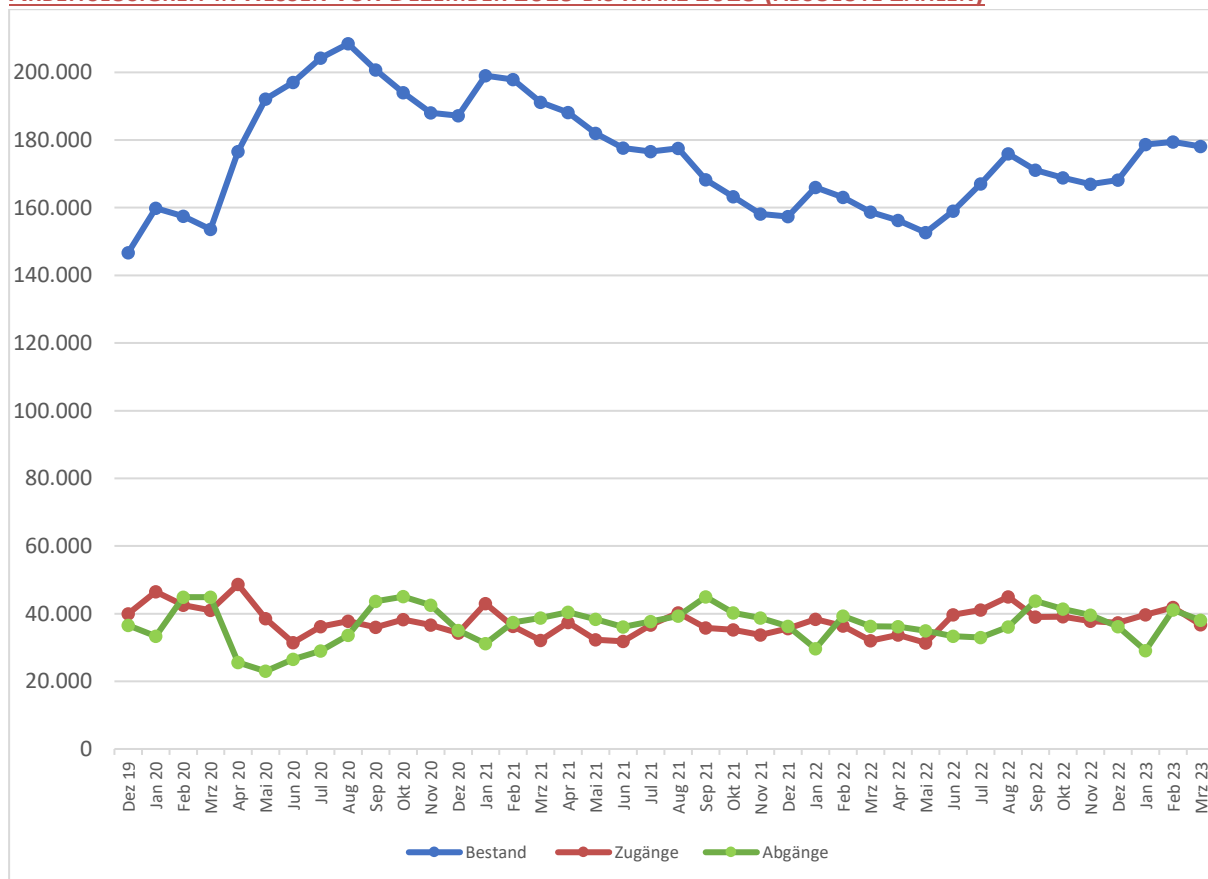
\*Für diese Wirtschaftszweige liegen im entsprechenden Monat keine vollständigen Daten vor.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen (Monatszahlen), eigene Berechnungen.

### 3. ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Abbildung 9 zeigt, wie sich der monatliche **Bestand an Arbeitslosen** sowie die monatlichen **Zugänge in** und die **Abgänge aus Arbeitslosigkeit** zwischen Dezember 2019 und März 2023 in Hessen entwickelt haben. Der Bestand an Arbeitslosen setzt sich zusammen aus den Personen, die bereits im Vormonat arbeitslos gemeldet waren und an deren Status sich nichts geändert hat, zuzüglich der Zugänge im betrachteten Monat und abzüglich der Abgänge im selben Monat. In Monaten, in denen es mehr Zu- als Abgänge gibt, steigt der Bestand um die Differenz zwischen Zu- und Abgängen an. Gibt es hingegen mehr Ab- als Zugänge, verringert sich der Arbeitslosenbestand.

**ABB.9: VERÄNDERUNGEN DES BESTANDS AN ARBEITSLOSEN SOWIE DER ZUGÄNGE IN UND DER ABGÄNGE AUS ARBEITSLOSIGKEIT IN HESSEN VON DEZEMBER 2019 BIS MÄRZ 2023 (ABSOLUTE ZAHLEN)**



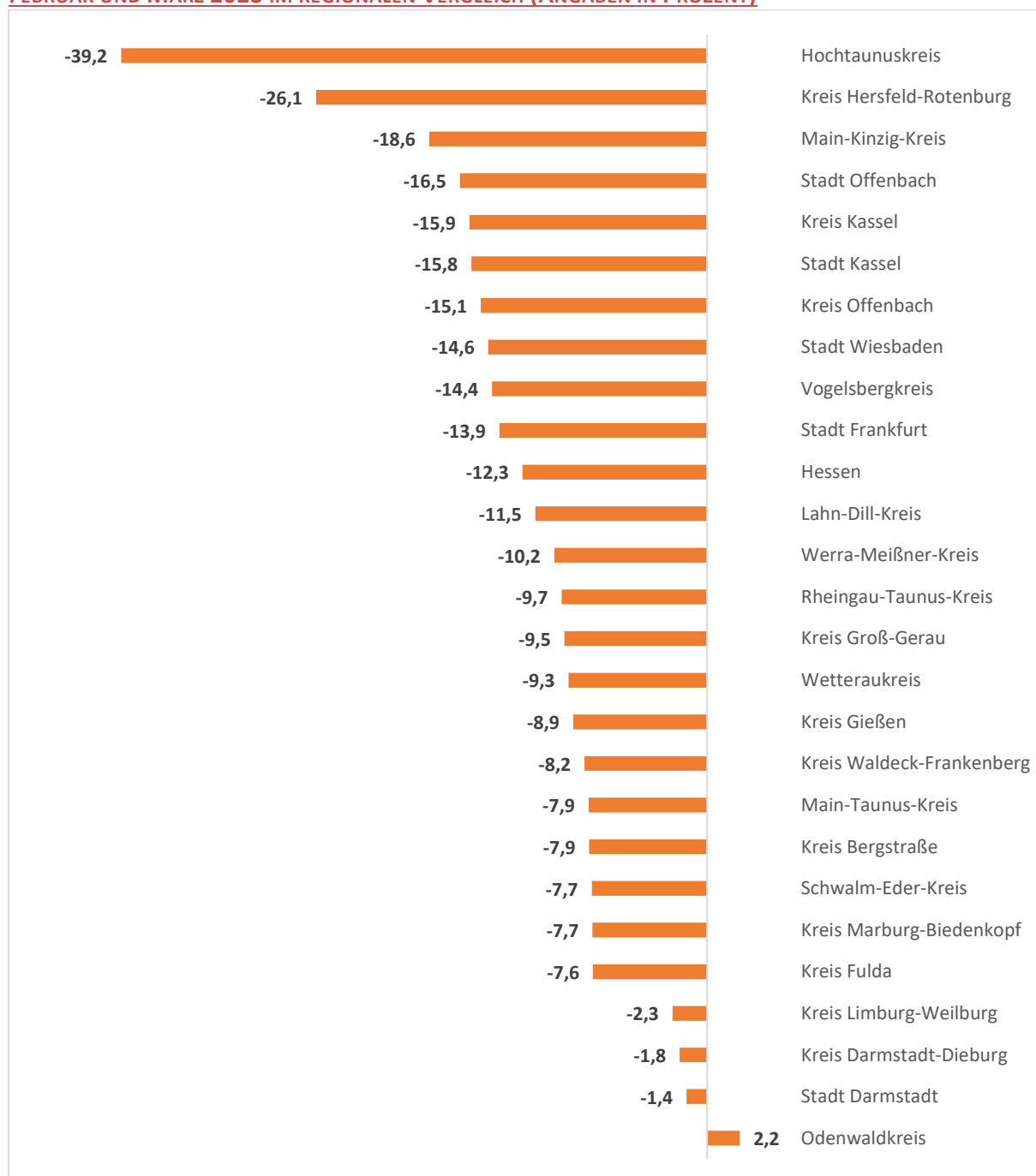
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Arbeitsmarktreport Hessen (Monatszahlen).

Im März 2023 umfasste der Bestand 178.081 Arbeitslose und damit etwa 1.350 Personen weniger als noch im Februar 2023. Die Zahl liegt etwa 20.000 Personen über dem Niveau des Vorjahresmonats März 2022, was vermutlich primär auf die Erfassung ukrainischer Geflüchteter in der Grundsicherung zurückzuführen ist.

Zum Rückgang des Bestandes erstmals seit November 2022 führt der deutliche Rückgang an Zugängen in Arbeitslosigkeit. Dieser liegt im März 2023 bei nur noch etwa 36.700 Personen, die innerhalb Hessens in Arbeitslosigkeit einmündeten. Zwar ist auch die Zahl der Abgänge gesunken, doch übersteigt diese mit knapp 38.000 Personen erstmals seit vier Monaten wieder jene der Zugänge in Arbeitslosigkeit. Dies führt in der Summe zu einem Rückgang des Bestandes an Arbeitslosen in Hessen.

So ist die Zahl der **Zugänge** in Arbeitslosigkeit im Vergleich von Februar und März 2023 innerhalb Hessens um 12,3 Prozent gesunken. Das entspricht knapp 5.000 Personen. Diese Entwicklung findet sich auch in 25 der 26 hessischen Kreise und kreisfreien Städte. Am stärksten sank die Zahl der Zugänge in Arbeitslosigkeit im Hochtaunuskreis (39,2 Prozent) und im Kreis Hersfeld-Rotenburg (26,1 Prozent). Einzig im Odenwaldkreis ist die Zahl der Zugänge in Arbeitslosigkeit zwischen Februar und März 2023 um 2,2 Prozent angestiegen.

**ABB.10: PROZENTUALE VERÄNDERUNGEN DER ZUGÄNGE IN ARBEITSLOSIGKEIT (SGB II UND SGB III) ZWISCHEN FEBRUAR UND MÄRZ 2023 IM REGIONALEN VERGLEICH (ANGABEN IN PROZENT)**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Arbeitsmarktreport, eigene Berechnungen.

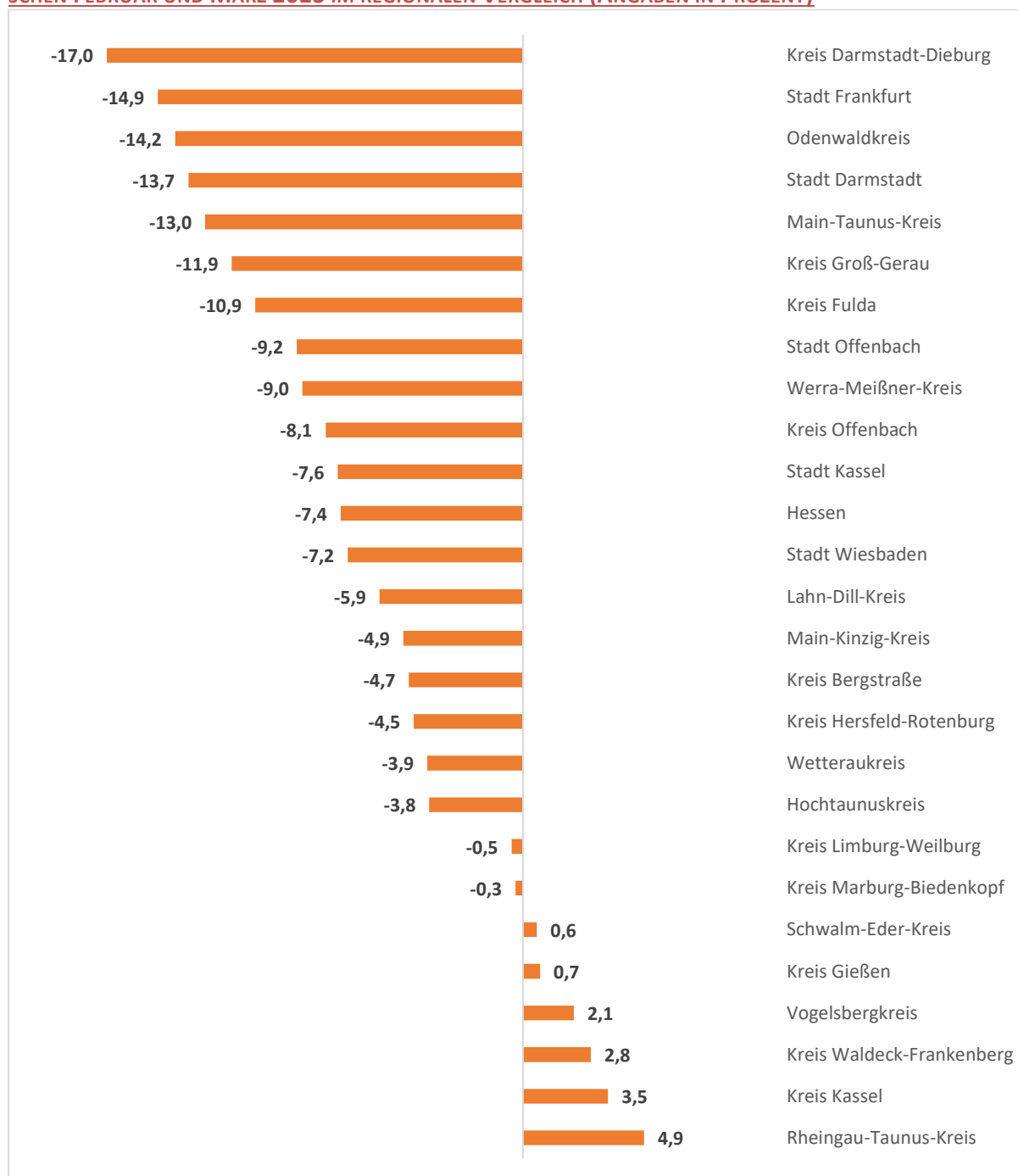
**TAB.4: ZUGÄNGE IN ARBEITSLOSIGKEIT (SGB II UND SGB III) IM JANUAR, FEBRUAR SOWIE MÄRZ 2023 UND VERÄNDERUNGEN DER ZUGÄNGE ZWISCHEN JANUAR UND FEBRUAR 2023 SOWIE ZWISCHEN FEBRUAR UND MÄRZ 2023, DIFFERENZIERT NACH REGIONEN**

| Region              |                           | Gesamte Zugänge in Arbeitslosigkeit im Januar | Gesamte Zugänge in Arbeitslosigkeit im Februar | Gesamte Zugänge in Arbeitslosigkeit im März | Veränderung zwischen Januar und Februar (in %) | Veränderung zwischen Februar und März (in %) |
|---------------------|---------------------------|---|--|---|--|--|
| Süd Hessen          | Stadt Darmstadt           | 1.143   | 1.158  | 1.142                                       | 1,3  | -1,4   |
|                     | Stadt Frankfurt           | 5.814   | 6.453  | 5.557                                       | 11,0   | -13,9  |
|                     | Stadt Offenbach           | 1.529   | 1.501  | 1.253                                       | -1,8   | -16,5  |
|                     | Stadt Wiesbaden           | 1.935   | 2.091  | 1.785                                       | 8,1  | -14,6  |
|                     | Kreis Bergstraße          | 1.422   | 1.331  | 1.226                                       | -6,4   | -7,9   |
|                     | Kreis Darmstadt-Dieburg   | 1.480   | 1.576  | 1.547                                       | 6,5  | -1,8   |
|                     | Kreis Groß-Gerau          | 1.897   | 2.066  | 1.869                                       | 8,9  | -9,5   |
|                     | Hochtaunuskreis           | 960   | 1.343  | 817   | 39,9   | -39,2  |
|                     | Main-Kinzig-Kreis         | 2.490   | 2.692  | 2.192                                       | 8,1  | -18,6  |
|                     | Main-Taunus-Kreis         | 1.166   | 1.110  | 1.022                                       | -4,8   | -7,9   |
|                     | Odenwaldkreis             | 517   | 505  | 516   | -2,3   | 2,2  |
|                     | Kreis Offenbach           | 2.254   | 2.533  | 2.150                                       | 12,4   | -15,1  |
|                     | Rheingau-Taunus-Kreis     | 962   | 802  | 724   | -16,6  | -9,7   |
|                     | Wetteraukreis             | 1.762   | 2.009  | 1.823                                       | 14,0   | -9,3   |
| Mittelhessen        | Kreis Gießen              | 1.653   | 1.866  | 1.699                                       | 12,9   | -8,9   |
|                     | Lahn-Dill-Kreis           | 1.329   | 1.533  | 1.357                                       | 15,3   | -11,5  |
|                     | Kreis Limburg-Weilburg    | 1.358   | 1.210  | 1.182                                       | -10,9  | -2,3   |
|                     | Kreis Marburg-Biedenkopf  | 1.565   | 1.396  | 1.289                                       | -10,8  | -7,7   |
|                     | Vogelsbergkreis           | 517   | 605  | 518   | 17,0   | -14,4  |
| Nord- und Osthessen | Stadt Kassel              | 2.173   | 2.196  | 1.850                                       | 1,1  | -15,8  |
|                     | Kreis Fulda               | 1.171   | 1.102  | 1.018                                       | -5,9   | -7,6   |
|                     | Kreis Hersfeld-Rotenburg  | 588   | 727  | 537   | 23,6   | -26,1  |
|                     | Kreis Kassel              | 1.180   | 1.221  | 1.027                                       | 3,5  | -15,9  |
|                     | Schwalm-Eder-Kreis        | 1.209   | 1.193  | 1.101                                       | -1,3   | -7,7   |
|                     | Kreis Waldeck-Frankenberg | 936   | 1.001  | 919   | 6,9  | -8,2   |
|                     | Werra-Meißner-Kreis       | 645   | 656  | 589   | 1,7  | -10,2  |
| <b>Hessen</b>       | <b>39.655</b>             | <b>41.876</b>                                 | <b>36.709</b>                                  | <b>5,6</b>                                  | <b>-12,3</b>                                   |  |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Arbeitsmarktreport, eigene Berechnungen.

Auch die Anzahl der **Abgänge** aus Arbeitslosigkeit ist in Hessen im März 2023 im Vergleich zum Vor-  
 monat deutlich gesunken. Der Rückgang entspricht ca. 3.000 Personen bzw. 7,4 Prozent. Diese Ent-  
 wicklung spiegelt sich in allen kreisfreien Städten und in 15 der 21 Kreise wider, am deutlichsten im  
 Kreis Darmstadt-Dieburg mit einem Minus von 17,0 Prozent und in der Stadt Frankfurt mit einem Rück-  
 gang um 14,9 Prozent. Am stärksten angestiegen ist die Zahl der Abgänge zwischen Februar und März  
 2023 hingegen im Rheingau-Taunus-Kreis (4,9 Prozent).

**ABB.11: PROZENTUALE VERÄNDERUNGEN DER ABGÄNGE AUS ARBEITSLOSIGKEIT (SGB II UND SGB III) ZWISCHEN FEBRUAR UND MÄRZ 2023 IM REGIONALEN VERGLEICH (ANGABEN IN PROZENT)**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Arbeitsmarktreport, eigene Berechnungen.

**TAB.5: ABGÄNGE AUS ARBEITSLOSIGKEIT (SGB II UND SGB III) IM JANUAR, FEBRUAR SOWIE MÄRZ 2023 UND VERÄNDERUNGEN DER ABGÄNGE ZWISCHEN JANUAR UND FEBRUAR 2023 SOWIE ZWISCHEN FEBRUAR UND MÄRZ 2023, DIFFERENZIERT NACH REGIONEN**

| Region              |                           | Gesamte Abgänge aus Arbeitslosigkeit im Januar | Gesamte Abgänge aus Arbeitslosigkeit im Februar | Gesamte Abgänge aus Arbeitslosigkeit im März | Veränderung zwischen Januar und Februar (in %) | Veränderung zwischen Februar und März (in %) |
|---------------------|---------------------------|--|---|--|--|--|
| Süd Hessen          | Stadt Darmstadt           | 823  | 1.273   | 1.099  | 54,7   | -13,7  |
|                     | Stadt Frankfurt           | 4.729  | 6.784   | 5.772  | 43,5   | -14,9  |
|                     | Stadt Offenbach           | 1.106  | 1.374   | 1.247  | 24,2   | -9,2   |
|                     | Stadt Wiesbaden           | 1.451  | 1.942   | 1.803  | 33,8   | -7,2   |
|                     | Kreis Bergstraße          | 1.178  | 1.331   | 1.269  | 13,0   | -4,7   |
|                     | Kreis Darmstadt-Dieburg   | 1.212  | 1.688   | 1.401  | 39,3   | -17,0  |
|                     | Kreis Groß-Gerau          | 1.408  | 1.992   | 1.755  | 41,5   | -11,9  |
|                     | Hochtaunuskreis           | 746  | 1.044   | 1.004  | 39,9   | -3,8   |
|                     | Main-Kinzig-Kreis         | 1.821  | 2.536   | 2.412  | 39,3   | -4,9   |
|                     | Main-Taunus-Kreis         | 856  | 1.294   | 1.126  | 51,2   | -13,0  |
|                     | Odenwaldkreis             | 349  | 528   | 453  | 51,3   | -14,2  |
|                     | Kreis Offenbach           | 1.792  | 2.556   | 2.350  | 42,6   | -8,1   |
|                     | Rheingau-Taunus-Kreis     | 536  | 788   | 827  | 47,0   | 4,9  |
|                     | Wetteraukreis             | 1.314  | 1.920   | 1.845  | 46,1   | -3,9   |
| Mittelhessen        | Kreis Gießen              | 1.239  | 1.722   | 1.734  | 39,0   | 0,7  |
|                     | Lahn-Dill-Kreis           | 918  | 1.485   | 1.398  | 61,8   | -5,9   |
|                     | Kreis Limburg-Weilburg    | 718  | 1.292   | 1.286  | 79,9   | -0,5   |
|                     | Kreis Marburg-Biedenkopf  | 979  | 1.315   | 1.311  | 34,3   | -0,3   |
|                     | Vogelsbergkreis           | 376  | 529   | 540  | 40,7   | 2,1  |
| Nord- und Osthessen | Stadt Kassel              | 1.622  | 2.206   | 2.039  | 36,0   | -7,6   |
|                     | Kreis Fulda               | 765  | 1.088   | 969  | 42,2   | -10,9  |
|                     | Kreis Hersfeld-Rotenburg  | 340  | 605   | 578  | 77,9   | -4,5   |
|                     | Kreis Kassel              | 808  | 1.121   | 1.160  | 38,7   | 3,5  |
|                     | Schwalm-Eder-Kreis        | 883  | 1.049   | 1.055  | 18,8   | 0,6  |
|                     | Kreis Waldeck-Frankenberg | 612  | 973   | 1.000  | 59,0   | 2,8  |
|                     | Werra-Meißner-Kreis       | 504  | 666   | 606  | 32,1   | -9,0   |
| <b>Hessen</b>       | <b>29.085</b>             | <b>41.101</b>                                  | <b>38.039</b>                                   | <b>41,3</b>                                  | <b>-7,4</b>                                    |  |

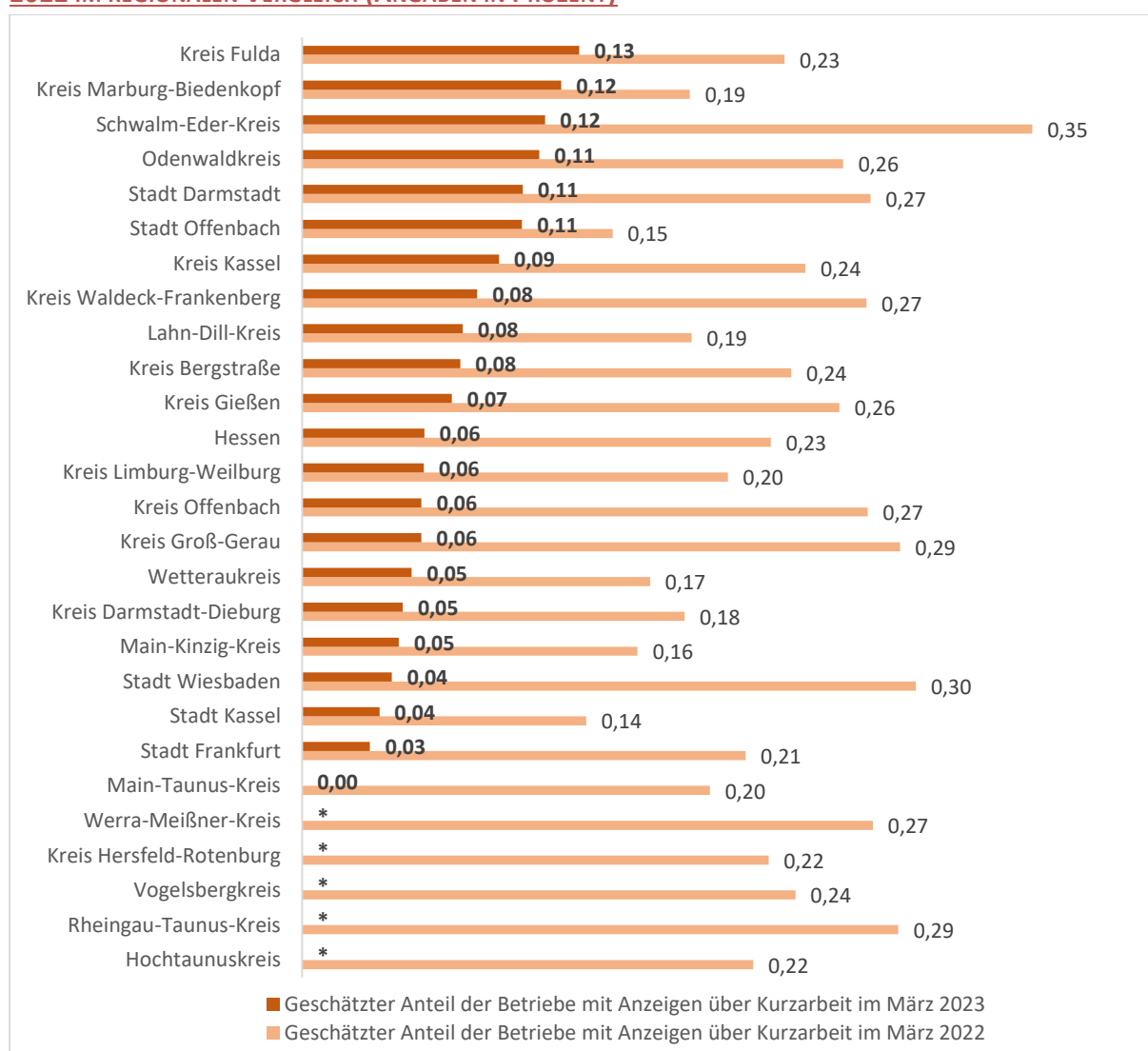
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Arbeitsmarktreport, eigene Berechnungen.



## 4. ENTWICKLUNG DER KURZARBEIT

Der Vergleich der geschätzten Anteile der **Betriebe**, die im März 2023 Kurzarbeit neu angezeigt haben und jener, die dies im Vorjahresmonat März 2022 getan haben, verdeutlicht, dass Neuanzeigen von Kurzarbeit in hessischen Betrieben nur noch von geringer Relevanz sind. Während der durchschnittliche Anteil der Betriebe mit Neuanzeigen von Kurzarbeit im März 2022 in Hessen noch bei 0,23 Prozent lag, betrug dieser im März 2023 nur noch 0,06 Prozent. In keinem der hessischen Kreise und keiner der kreisfreien Städte hat sich der Anteil im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöht. Während die Auswirkungen der Pandemie auf die Nutzung von Kurzarbeit bis weit in das Jahr 2021 deutlich waren, zeigt sich aktuell kein vergleichbarer Effekt, der auf die Auswirkungen des Ukrainekrieges zurückgeführt werden könnte.

**ABB.12: GESCHÄTZTER ANTEIL DER BETRIEBE MIT ANZEIGEN ÜBER KURZARBEIT IM MÄRZ 2023<sup>4</sup> UND IM MÄRZ 2022 IM REGIONALEN VERGLEICH (ANGABEN IN PROZENT)**



\* Für diese Kreise oder kreisfreien Städte liegen im entsprechenden Monat keine vollständigen Daten vor.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Angezeigte Kurzarbeit (Zeitreihe Monatszahlen), Tabellen: Betriebe und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (Jahreszahlen), eigene Berechnungen

<sup>4</sup> Die Daten werden in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu einem festen Stichtag zum Ende jeden Monats, meist zwischen dem 25. und dem 27. ausgewiesen. Anzeigen über Kurzarbeit, die im selben Monat nach dem Stichtag eingereicht oder bearbeitet werden, werden mit zeitlicher Verzögerung in den BA-Daten ergänzt. Für eine bessere Vergleichbarkeit wird in diesem Datenreport auf diese nachträgliche Ergänzung verzichtet.

**TAB.6: GESCHÄTZTER ANTEIL DER BETRIEBE MIT NEUANZEIGEN ÜBER KURZARBEIT IM MÄRZ 2023 UND MÄRZ 2022 IM REGIONALEN VERGLEICH**

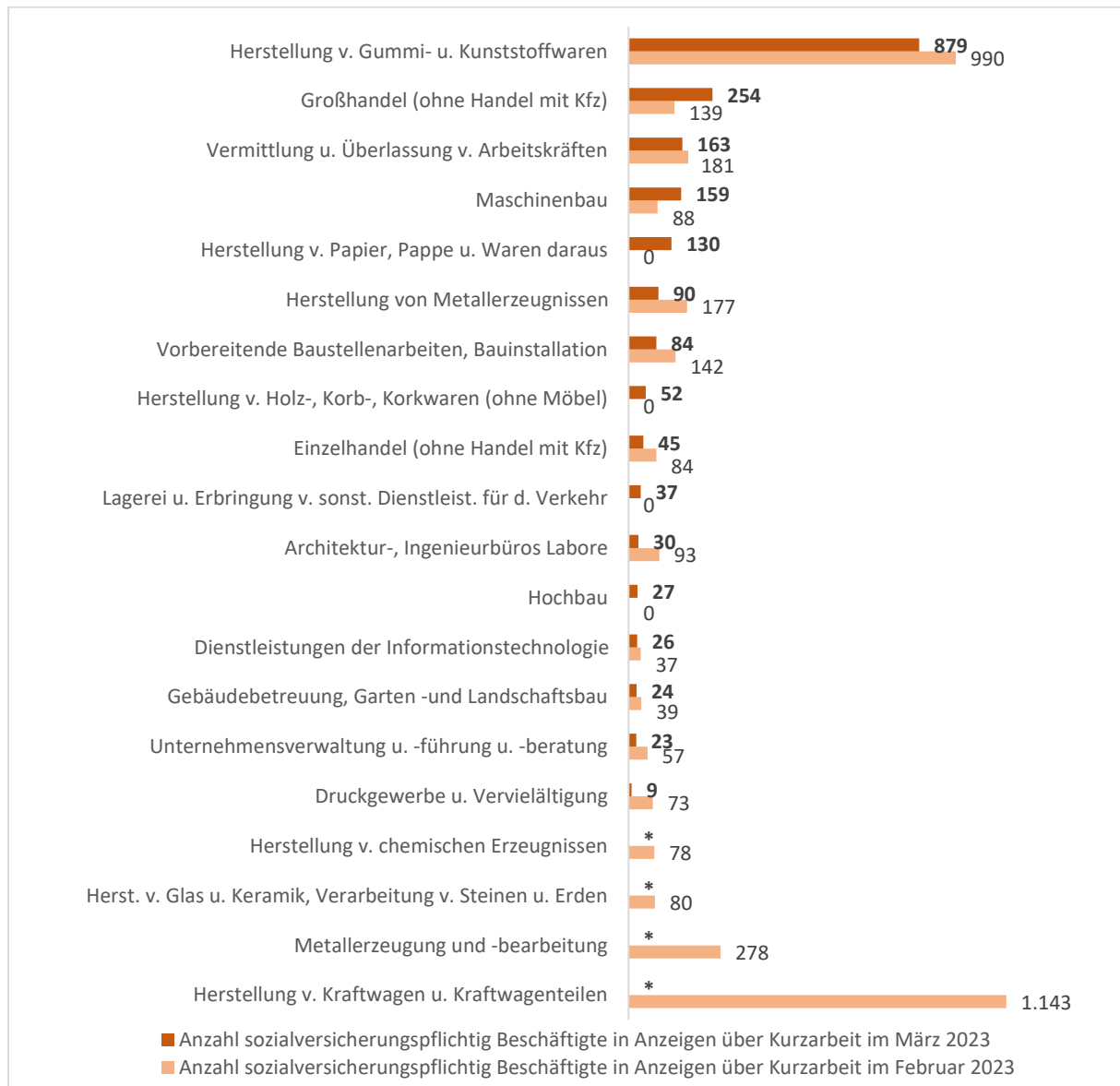
| Region                   |                           | Anzahl Betriebe (30.06. 2021) | Anzahl Betriebe (30.06. 2022) | März 2022  |  | März 2023  |  |
|--------------------------|---------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--|--|--|--|
|                          |                           |                               |                               | Anzahl von Anzeigen von Betrieben über Kurzarbeit im März 2022 | Geschätzter Anteil der Betriebe mit Anzeigen über Kurzarbeit im März 2022 (in %) | Anzahl von Anzeigen von Betrieben über Kurzarbeit im März 2023 | Geschätzter Anteil der Betriebe mit Anzeigen über Kurzarbeit im März 2023 (in %) |
| Süd-<br>hessen           | Stadt Darmstadt           | 6.580                         | 6.593                         | 18   | 0,27   | 7  | 0,11   |
|                          | Stadt Frankfurt           | 33.275                        | 33.719                        | 71   | 0,21   | 11   | 0,03   |
|                          | Stadt Offenbach           | 4.684                         | 4.727                         | 7  | 0,15   | 5  | 0,11   |
|                          | Stadt Wiesbaden           | 11.513                        | 11.575                        | 34   | 0,30   | 5  | 0,04   |
|                          | Kreis Bergstraße          | 10.622                        | 10.510                        | 25   | 0,24   | 8  | 0,08   |
|                          | Kreis Darmstadt-Dieburg   | 10.326                        | 10.336                        | 19   | 0,18   | 5  | 0,05   |
|                          | Kreis Groß-Gerau          | 8.687                         | 8.722                         | 25   | 0,29   | 5  | 0,06   |
|                          | Hochtaunuskreis           | 10.599                        | 10.521                        | 23   | 0,22   | *  | *  |
|                          | Main-Kinzig-Kreis         | 14.869                        | 15.037                        | 24   | 0,16   | 7  | 0,05   |
|                          | Main-Taunus-Kreis         | 9.682                         | 9.696                         | 19   | 0,20   |  | 0,00   |
|                          | Odenwaldkreis             | 3.457                         | 3.504                         | 9  | 0,26   | 4  | 0,11   |
|                          | Kreis Offenbach           | 13.961                        | 13.946                        | 38   | 0,27   | 8  | 0,06   |
|                          | Rheingau-Taunus-Kreis     | 6.971                         | 6.910                         | 20   | 0,29   | *  | *  |
|                          | Wetteraukreis             | 11.346                        | 11.382                        | 19   | 0,17   | 6  | 0,05   |
| Mittel-<br>hessen        | Kreis Gießen              | 9.666                         | 9.709                         | 25   | 0,26   | 7  | 0,07   |
|                          | Lahn-Dill-Kreis           | 9.069                         | 9.061                         | 17   | 0,19   | 7  | 0,08   |
|                          | Kreis Limburg-Weilburg    | 6.835                         | 6.841                         | 14   | 0,20   | 4  | 0,06   |
|                          | Kreis Marburg-Biedenkopf  | 8.037                         | 8.022                         | 15   | 0,19   | 10   | 0,12   |
|                          | Vogelsbergkreis           | 3.791                         | 3.786                         | 9  | 0,24   | *  | *  |
| Nord- und Ost-<br>hessen | Stadt Kassel              | 8.047                         | 8.063                         | 11   | 0,14   | 3  | 0,04   |
|                          | Kreis Fulda               | 8.184                         | 8.249                         | 19   | 0,23   | 11   | 0,13   |
|                          | Kreis Hersfeld-Rotenburg  | 4.009                         | 3.962                         | 9  | 0,22   | *  | *  |
|                          | Kreis Kassel              | 7.432                         | 7.389                         | 18   | 0,24   | 7  | 0,09   |
|                          | Schwalm-Eder-Kreis        | 5.976                         | 5.991                         | 21   | 0,35   | 7  | 0,12   |
|                          | Kreis Waldeck-Frankenberg | 5.891                         | 5.936                         | 16   | 0,27   | 5  | 0,08   |
|                          | Werra-Meißner-Kreis       | 3.641                         | 3.614                         | 10   | 0,27   | *  | *  |
| <b>Hessen</b>            | <b>237.150</b>            | <b>237.801</b>                | <b>535</b>                    | <b>0,23</b>  | <b>140</b>   | <b>0,06</b>  |  |

\* Für diese Kreise oder kreisfreien Städte liegen im entsprechenden Monat keine vollständigen Daten vor.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Angezeigte Kurzarbeit (Zeitreihe Monatszahlen), Tabellen: Betriebe und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (Jahreszahlen), eigene Berechnungen.

Im März 2023 zeigte sich im Vergleich zum Vormonat Februar 2023 eine teils veränderte Inanspruchnahme von Kurzarbeit in den unterschiedlichen Wirtschaftszweigen. Die höchsten Zahlen an Personen in neuen Anzeigen über Kurzarbeit verzeichnete im März 2023 die „Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren“. Andere energieintensive Wirtschaftszweige der hessischen Industrie, die in den vergangenen Monaten ebenfalls hohe Zahlen an Beschäftigten in Neuanzeigen über Kurzarbeit aufwiesen, melden im März 2023 keine neue Kurzarbeit mehr an. Dies gilt beispielsweise für die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen oder die Metallerzeugung und -bearbeitung. Somit sinkt die Zahl der Beschäftigten in Neuanzeigen über Kurzarbeit weiter.

**ABB.13: WIRTSCHAFTSZWEIGE MIT DEN MEISTEN BESCHÄFTIGTEN IN NEUANZEIGEN ÜBER KURZARBEIT IM VERGLEICH VON MÄRZ<sup>5</sup> ZU FEBRUAR 2023 IN HESSEN**



\*Für diese Wirtschaftszweige stehen im entsprechenden Monat keine Daten zur Verfügung.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Anzeigen zur Kurzarbeit (§96 SGB III) nach wirtschaftsfachlicher Gliederung (Monatszahlen).

<sup>5</sup> Die Daten werden in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu einem festen Stichtag zum Ende jeden Monats, meist zwischen dem 25. und dem 27. ausgewiesen. Anzeigen über Kurzarbeit, die im selben Monat nach dem Stichtag eingereicht oder bearbeitet werden, werden mit zeitlicher Verzögerung in den BA-Daten ergänzt. Für eine bessere Vergleichbarkeit wird in diesem Datenreport auf diese nachträgliche Ergänzung verzichtet.

**TAB.7: WIRTSCHAFTSZWEIGE MIT DEN MEISTEN BESCHÄFTIGTEN IN NEUANZEIGEN ÜBER KURZARBEIT IM VERGLEICH DER MONATE JANUAR, FEBRUAR UND MÄRZ 2023 IN HESSEN**

| Wirtschaftszweige   | Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Neuanzeigen über Kurzarbeit |         |      |
|---|--|---------|------|
|   | Januar   | Februar | März |
| Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren                            | 86   | 990     | 879  |
| Großhandel (ohne Handel mit Kfz)                                      | 1449   | 139     | 254  |
| Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften                        | 28   | 181     | 163  |
| Maschinenbau  | 688  | 88      | 159  |
| Herstellung v. Papier, Pappe und Waren daraus                         | 173  | *       | 130  |
| Herstellung von Metallerzeugnissen                                    | 207  | 177     | 90   |
| Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation                     | 169  | 142     | 84   |
| Herstellung v. Holz-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)                   | 165  | *       | 52   |
| Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)                                    | 47   | 84      | 45   |
| Lagerei und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr | 43   | *       | 37   |
| Architektur-, Ingenieurbüros Labore                                   | 53   | 93      | 30   |
| Hochbau   | 21   | *       | 27   |
| Dienstleistungen der Informationstechnologie                          | 19   | 37      | 26   |
| Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau                          | 37   | 39      | 24   |
| Unternehmensverwaltung und -führung und -beratung                     | *  | 57      | 23   |
| Druckgewerbe und Vervielfältigung                                     | *  | 73      | 9    |
| Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen                       | 274  | 1.143   | *    |
| Metallerzeugung und -bearbeitung                                      | *  | 278     | *    |
| Herstellung von Glas und Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden  | 149  | 80      | *    |
| Herstellung von chemischen Erzeugnissen                               | 321  | 78      | *    |

\*Für diese Wirtschaftszweige liegen im entsprechenden Monat keine vollständigen Daten vor.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Anzeigen zur Kurzarbeit (§96 SGB III) nach wirtschaftsfachlicher Gliederung (Monatszahlen), eigene Berechnungen.